



Jahresbericht 2015

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND DEUTSCHLANDSBERG
UMWELT- UND ABFALLBERATUNG
KIRCHENGASSE 7, 8530 DEUTSCHLANDSBERG
TEL: 03462 / 52 51
E-MAIL: AWV.DEUTSCHLANDSBERG@ABFALLWIRTSCHAFT.STEIERMARK.AT
INTERNET: WWW.ABFALLWIRTSCHAFT.STEIERMARK.AT/DEUTSCHLANDSBERG

INHALTSVERZEICHNIS

GESAMTABFALLAUFKOMMEN 2015	3
ABFALLMENGEN 2015.....	3
ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENSETZUNG DER ABFALLMENGEN	4
GESAMTABFALLAUFKOMMEN 2015 IN DEN GEMEINDEN.....	5
REST- UND SPERRMÜLLAUFKOMMEN 2015 IN DEN GEMEINDEN	6
SPERRMÜLL- UND ALTHOLZSAMMLUNG 2015.....	7
VERPACKUNGSSAMMLUNG 2015	8
GLASVERPACKUNGEN	8
METALLVERPACKUNGEN	10
KUNST- UND VERBUNDSTOFFVERPACKUNGEN (LEICHTFRAKTION)	10
PAPIERVERPACKUNGEN	12
ALTSTOFFSAMMLUNG 2015	12
ALTPAPIER.....	12
METALLSCHROTT	12
DIAGRAMM (ALTPAPIER, METALLSCHROTT)	13
BIOABFALL.....	14
ALTSPEISEÖL- ALTSPEISEFETT	15
ALTTEXTILIEN	16
SILOFOLIENSSAMMLUNG 2015	17
PROBLEMSTOFFSAMMLUNG 2015	17
DIAGRAMME (PROBLEMSTOFFSAMMLUNG)	18
EAG- SAMMLUNG 2015	19
G´SCHEIT FEIERN 2015	20
DER GROSSE STEIRISCHE FRÜHJAHRSPUTZ 2015	20

Gesamtabfallaufkommen im Jahr 2015 im Bezirk Deutschlandsberg

Gesamtabfallmenge geht leicht zurück

Das Gesamtabfallaufkommen 2015 im Bezirk Deutschlandsberg ist gegenüber 2014 leicht zurückgegangen (- 2,1 %).

Das durchschnittliche jährliche Abfallaufkommen pro Haushalt im Bezirk Deutschlandsberg liegt somit auch im Jahr 2015 bei rd. 1.000 kg (375 kg/EW/Jahr).

Das Restmüllaufkommen ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert, beim Sperrmüll ist ein etwas stärkerer Rückgang hinsichtlich der Sammelmengen zu verzeichnen.

Restmüll: - 0,6 % (bzw. - 38 t)
Sperrmüll: - 7,7 % (bzw. - 161 t)

Abfallfraktionen	in t	Prozent	kg/EW
Restmüll	6.435 t	28,4%	106,5
Sperrmüll	1.945 t	8,6%	32,2
Altholz	1.228 t	5,4%	20,3
Silofolien	108 t	0,5%	1,8
Altpapier incl. Kartonagen	4.658 t	20,5%	77,1
Glasverpackungen	1.813 t	8,0%	30,0
Eisenschrott	832 t	3,7%	13,8
Verp. aus Metall	269 t	1,2%	4,5
Verp. aus Kunst- und Verbundstoffen	1.490 t	6,6%	24,7
Biotonne	1.711 t	7,5%	28,3
Biogener Abfall	1.289 t	5,7%	21,3
Alttextilien	300 t	1,3%	5,0
Altspeiseöle	39 t	0,2%	0,64
Elektroaltgeräte, Gerätebatterien	406 t	1,8%	6,7
Problemstoffe	149 t	0,7%	2,5
Summen	22.672 t	100%	375,1

Tabelle: Abfallsammelmengen 2015 in den 15 Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung bei den Alt- bzw. Problemstoffsammelmengen seit dem Jahr 2006.

Bei den verwertbaren Abfällen (Altstoffe) gab es nennenswerte Rückgänge bei den Silofolien (-10,3 %), beim Altspeiseöl (- 10,8 %) und beim Altmetall (- 6,1 %). Etwas geringer ist das Minus beim Bioabfall (- 1,5 %).

Bei allen anderen Sammelfraktionen wurde mehr gesammelt als im Vorjahr.

Hier gab es größere Zunahmen beim Altholz (+ 6,4 %) und bei den Alttextilien (+ 8 %). Ein geringes Plus ist auch beim Altpapier zu verzeichnen (+ 1,5 %). Auch bei den Elektro-Altgeräten (EAG) wurde um 6,7 % mehr gesammelt als im Jahr 2014.

Abfallfraktionen	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+ / -
											zu 2014
Restmüll	6.216	6.142	6.424	6.527	6.556	6.280	6.296	6.377	6.473	6.435	-0,6%
Sperrmüll	2.015	1.942	1.877	1.979	2.072	2.066	1.965	1.969	2.106	1.945	-7,7%
Altholz	709	793	815	903	981	979	1.021	1.056	1.154	1.228	+ 6,4%
Silofolien	116	123	126	140	132	129	127	140	121	108	-10,3%
Altpapier	4.134	4.483	4.622	4.543	4.452	4.511	4.530	4.510	4.589	4.658	+ 1,5%
Altglas	1.636	1.830	1.824	2.003	2.076	2.203	2.223	2.206	2.171	1.813	-16,5%
Altmetall	1.010	906	738	879	899	862	886	828	886	832	-6,1%
Verp. aus Metall	281	279	275	280	271	278	273	279	281	269	-4,0%
Verp. aus Kunstst.	1.159	1.223	1.249	1.305	1.348	1.365	1.440	1.444	1.467	1.490	+ 1,5%
Bioabfall	2.095	2.048	2.283	2.193	2.295	2.486	2.785	2.769	3.045	3.000	-1,5%
Alttextilien	190	191	217	183	269	267	298	252	278	300	+ 8,0%
Altspeiseöle	55	65	54	53	49	52	48	45	44	39	-10,8%
Elektro-Altgeräte	258	221	287	340	342	385	363	338	380	406	+ 6,7%
Problemstoffe	190	183	181	183	134	164	167	178	157	149	-5,0%
Summen	20.063	20.429	20.973	21.511	21.877	22.026	22.424	22.390	23.151	22.672 t	+ 3,4 %

Tabelle: Abfallsammelmengen im Bezirk Deutschlandsberg, Entwicklung seit 2006 in t

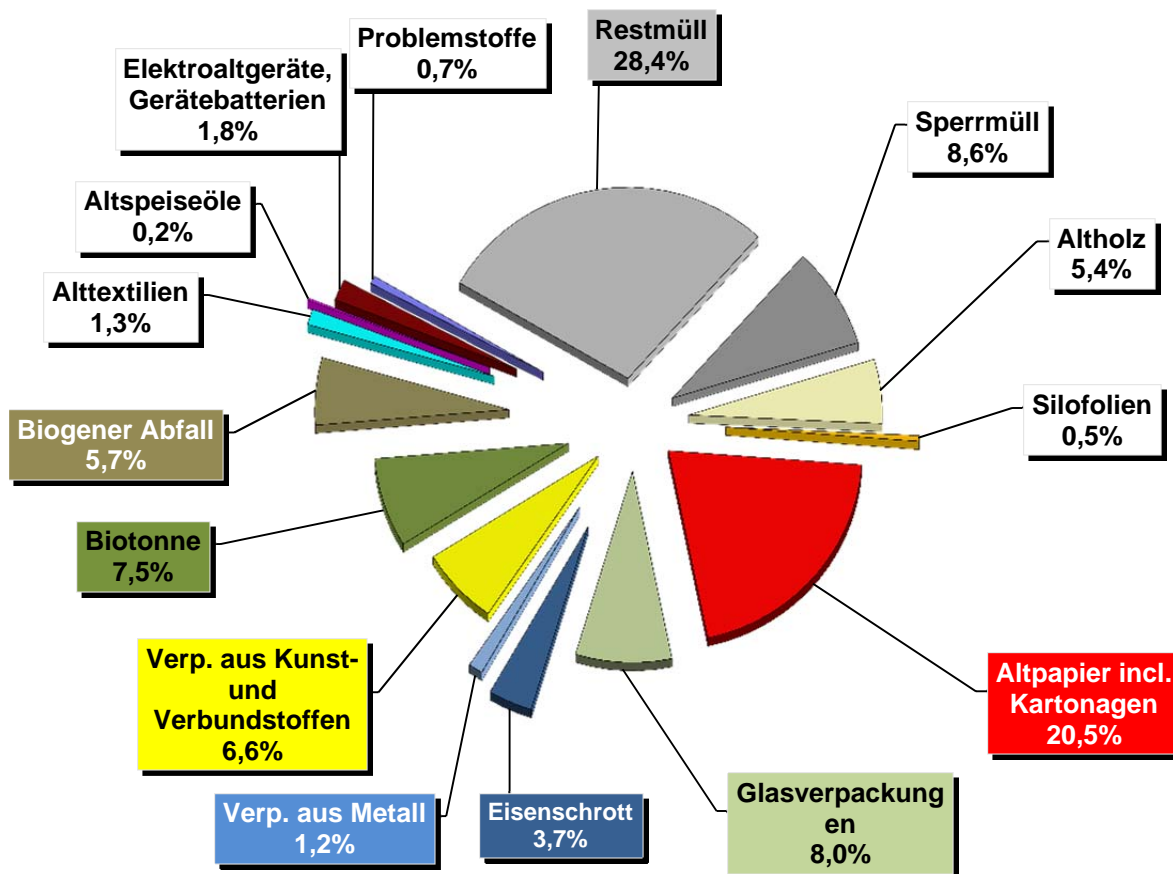
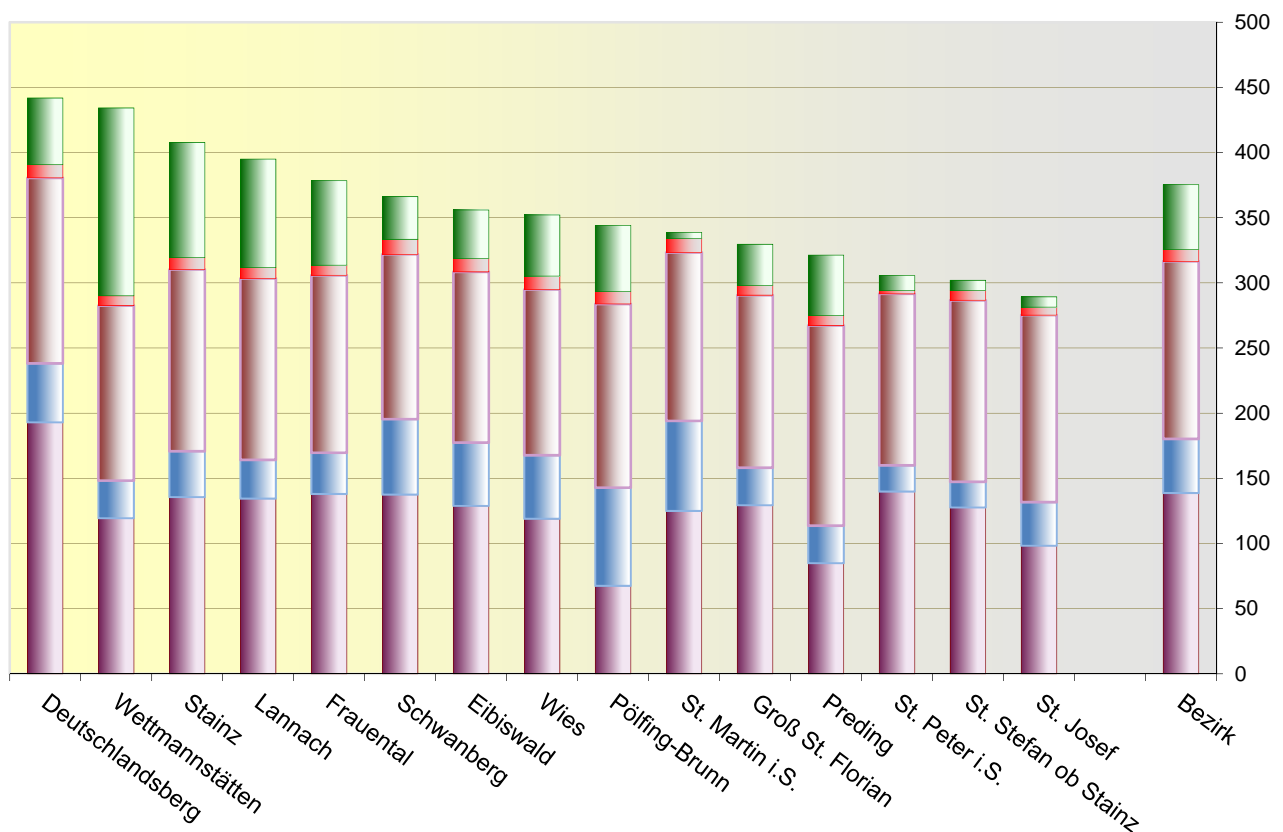


Diagramm: Zusammensetzung der gesammelten Abfälle 2015, Bezirk Deutschlandsberg

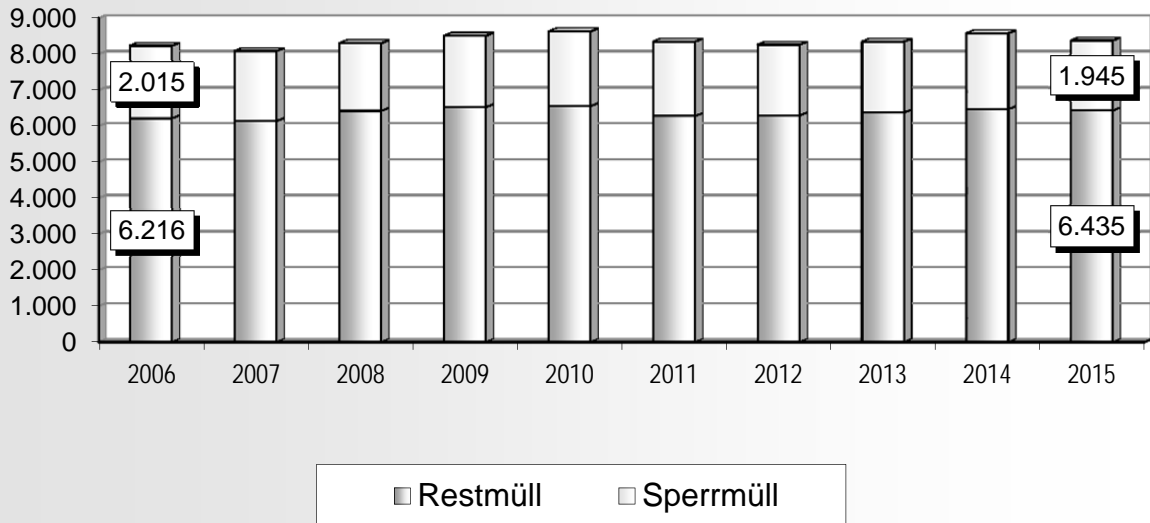
Gemeinde	Sperrmüll, Restmüll	Holz, Metall, Silofolien, Textilien, Speiseöle	Verpackungsabfälle, Altpapier	Problemstoffe und EAG	RM, SM, Altstoffe, Verpackungen, PS, EAG	Bioabfall
Bezirk DL	139	42	136	9,2	326	50
St. Josef	98	33	144	6,1	281	8
St. Stefan ob Stainz	128	20	139	7,7	294	8
St. Peter i.S.	140	20	132	2,4	294	12
Preding	85	29	154	7,5	275	46
Groß St. Florian	129	29	132	7,5	298	32
St. Martin i.S.	125	69	129	10,8	334	5
Pölfing-Brunn	68	75	141	9,6	293	51
Wies	119	49	127	10,3	305	47
Eibiswald	129	49	131	10,4	319	37
Schwanberg	138	58	127	11,5	333	33
Frauental	138	32	136	7,8	314	65
Lannach	134	30	139	8,3	312	83
Stainz	136	35	139	9,1	319	88
Wettmannstätten	119	29	134	7,5	290	144
Deutschlandsberg	193	45	142	10,1	391	51

Tabelle und Diagramm: Gesamtabfallaufkommen der Gemeinden im Jahr 2015 in kg/EW



■ Sperrmüll, Restmüll ■ Holz, Metall, Silofolien, Textilien, Speiseöle ■ Verpackungsabfälle, AP ■ Problemstoffe und EAG ■ Bioabfall

Rest- und Sperrmüllsammelmengen im Bezirk Deutschlandsberg 2006-2015 in t



Gemeinde	Rest- und Sperrmüll	Restmüll	Sperrmüll
Bezirk DL	139	107	32
Deutschlandsberg	193	155	38
St. Peter i.S.	140	107	33
Frauental	138	109	29
Schwanberg	138	95	43
Stainz	136	106	30
Lannach	134	112	22
Groß St. Florian	129	109	21
Eibiswald	129	90	39
St. Stefan	128	100	27
St. Martin i.S.	125	80	45
Wettmannstätten	119	99	21
Wies	119	87	32
St. Josef	98	72	26
Preding	85	64	21
Pölfing-Brunn	68	53	14

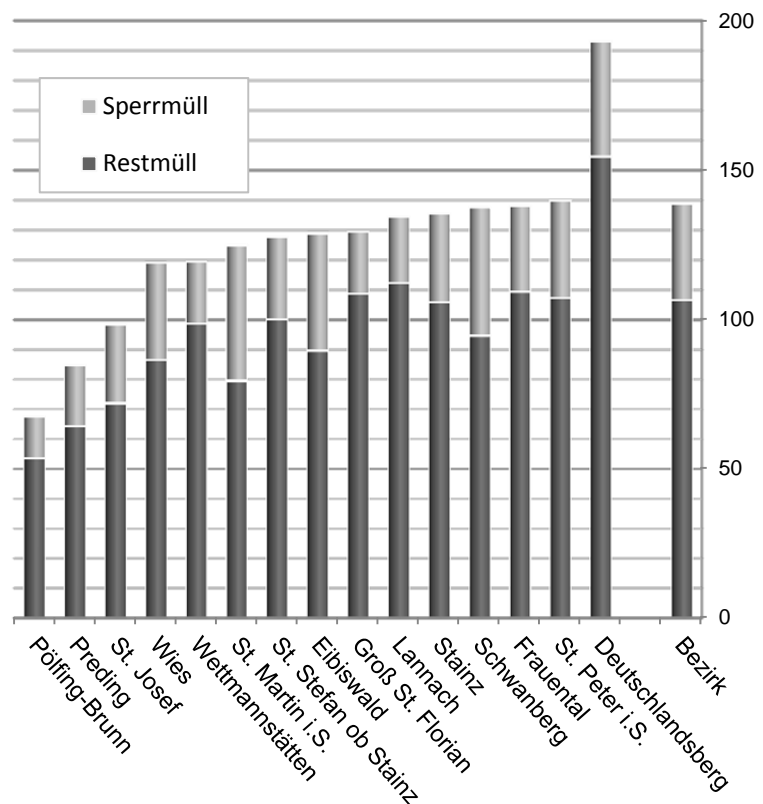


Tabelle und Diagramm: Rest- und Sperrmüllaufkommen im Jahr 2015 in kg/EW

Sperrmüllsammelmengen 2015 - tiefster Wert seit Jahren

Die Sperrmüllmengen 2015 sind gegenüber dem Vorjahr stark gefallen (- 161 t bzw. - 7,7%) und das bedeutet, dass das seit sieben Jahren geringste Sperrmüllaufkommen zu verzeichnen ist. Der Wert von 1.945 t (2015) wurde im Jahr

2008 das letzte Mal unterschritten. Im Zuge der Sperrmüllsammlung wurden im Jahr 2015 auch 1.228 t Altholz gesammelt. Das sind um 74 t bzw. 6,4 % mehr als im Jahr 2014.

Die getrennte Altholzsammlung macht Sinn!

Sammelmenge 2015 bringt Rekordwert!

In den Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg wurde im Jahr 2015 das Altholz getrennt gesammelt und verwertet.

Der Altholzanteil im Sperrmüll schwankt zwar sehr stark (5 - 78 %), der Durchschnitt liegt bei immerhin 38,7 %!

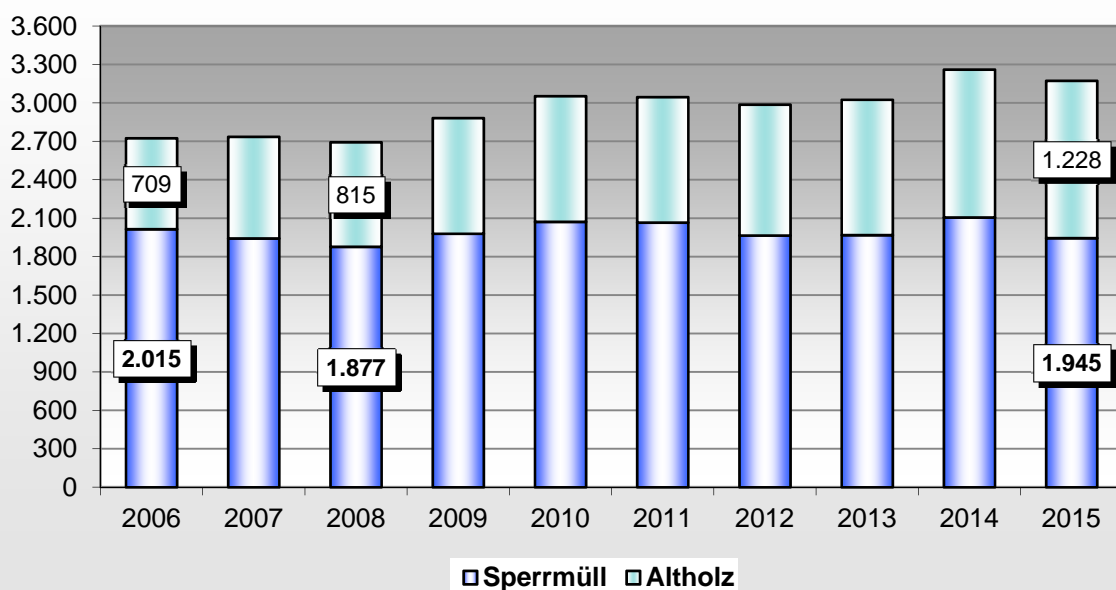
Neben der ökologischen Sinnhaftigkeit macht die getrennte Erfassung von Alt-

holz auch aus ökonomischer Sicht durchaus Sinn:

Die Verwertungskosten für Altholz liegen nämlich gegenwärtig bei 0,- €/t.

Die finanzielle Ersparnis durch die getrennte Sammlung von Altholz liegt somit bei rd. 70,- € je Tonne.

Entwicklung der Sperrmüll- bzw. Altholz mengen 2006 - 2015 (in t)



Altholz-/ Sperrmüllsammelungen 2015

Gemeinde	Sperrmüll in t	Altholz in t	gesamt	Altholz- anteil in %
Deutschlandsberg	439,1	247,9	686,9	36%
Eibiswald	258,4	149,2	407,6	37%
Frauental	82,6	48,7	131,3	37%
Groß St. Florian	87,1	42,9	129,9	33%
Lannach	74,4	58,9	133,3	44%
Pöfing-Brunn	22,8	80,2	103,0	78%
Preding	35,6	17,5	53,2	33%
Schwanberg	198,0	141,7	339,7	42%
St. Josef	38,7	26,4	65,2	41%
St. Martin i.S.	138,4	103,7	242,0	43%
St. Peter i.S.	43,1	2,1	45,2	5%
St. Stefan ob Stainz	97,3	41,1	138,4	30%
Stainz	253,2	156,6	409,8	38%
Wettmannstätten	32,0	15,8	47,8	33%
Wies	144,1	95,3	239,4	40%
Summe	1.944,8	1.227,95	3.172,7	38,7%

Tabelle: Altholzanteil im Sperrmüll, Bezirk Deutschlandsberg 2015

Ergebnisse der Verpackungssammlung im Bezirk Deutschlandsberg im Jahr 2015

1. Glasverpackungen:

Im Jahr 2015 wurden im Bezirk Deutschlandsberg insgesamt 1.813 Tonnen Glasverpackungen gesammelt.

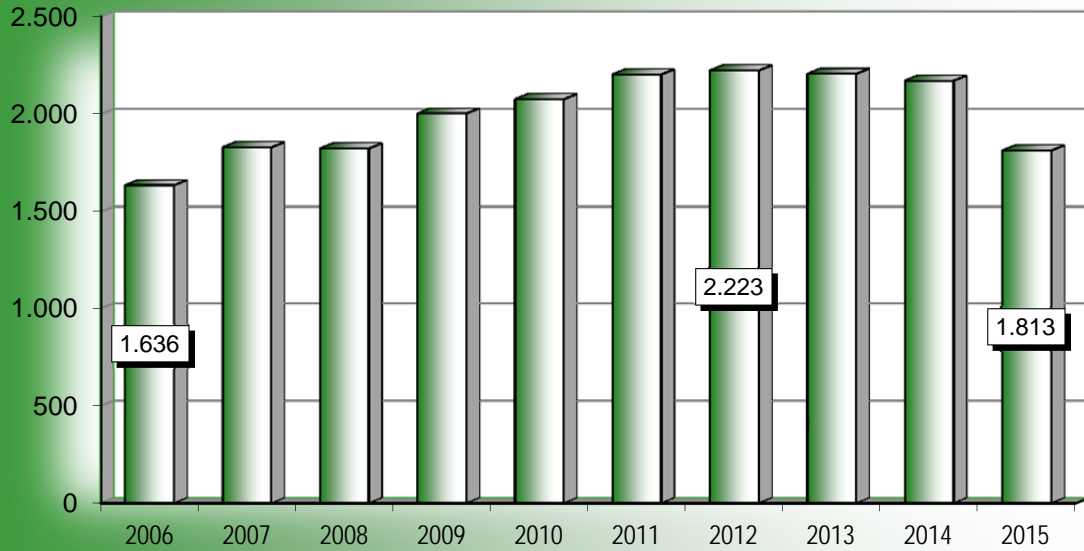
Das sind um 358 Tonnen bzw. um 16,5 % weniger als im Jahr 2014.

Das ist der niedrigste Wert seit 9 Jahren. Nur im Jahr 2006 und in den vorhergehenden Jahren wurden noch weniger Glasverpackungen gesammelt als 2015.

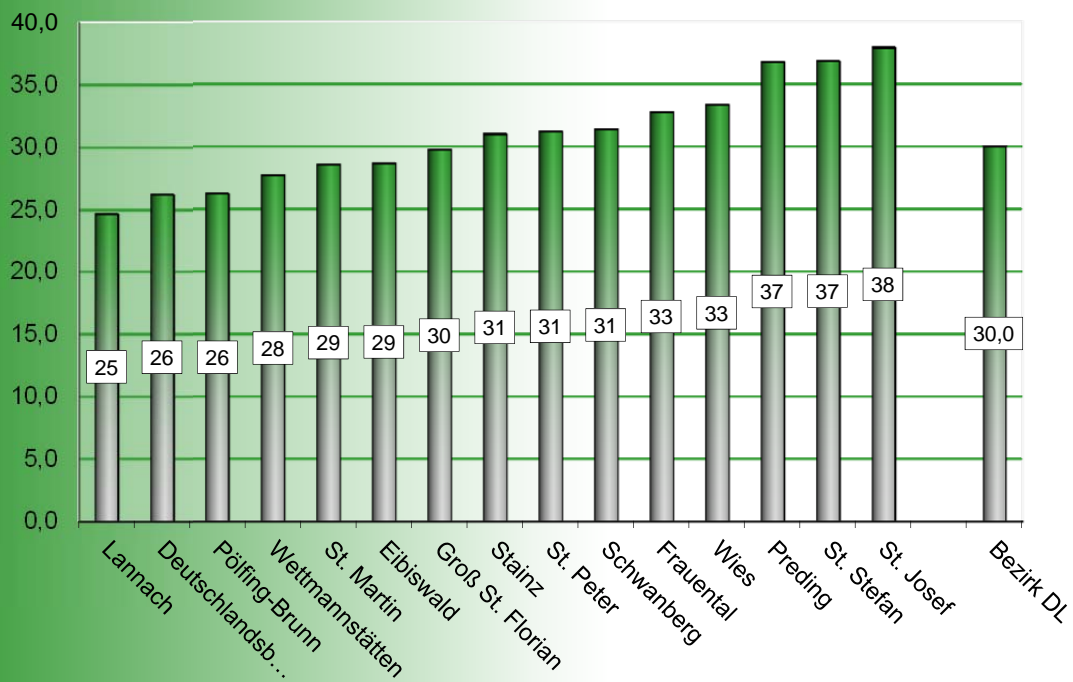
Das spezifische Altglasaufkommen beträgt somit 30,0 kg/EW/Jahr.

Den Gemeinden des Bezirkes wurde seitens der AGR (Austria Glas Recycling) der Betrag von € 86.000,- für die Bereitstellung der Sammelstellen, für die Behälterbeistellung und für die Reinhaltung der Sammelstellen ausbezahlt.

Glasverpackungen - Sammelmengen im Bezirk Deutschlandsberg 2006 - 2015 in t



Glasverpackungen - Sammelmengen 2015 im Bezirk Deutschlandsberg in kg/EW



2. Metallverpackungen:

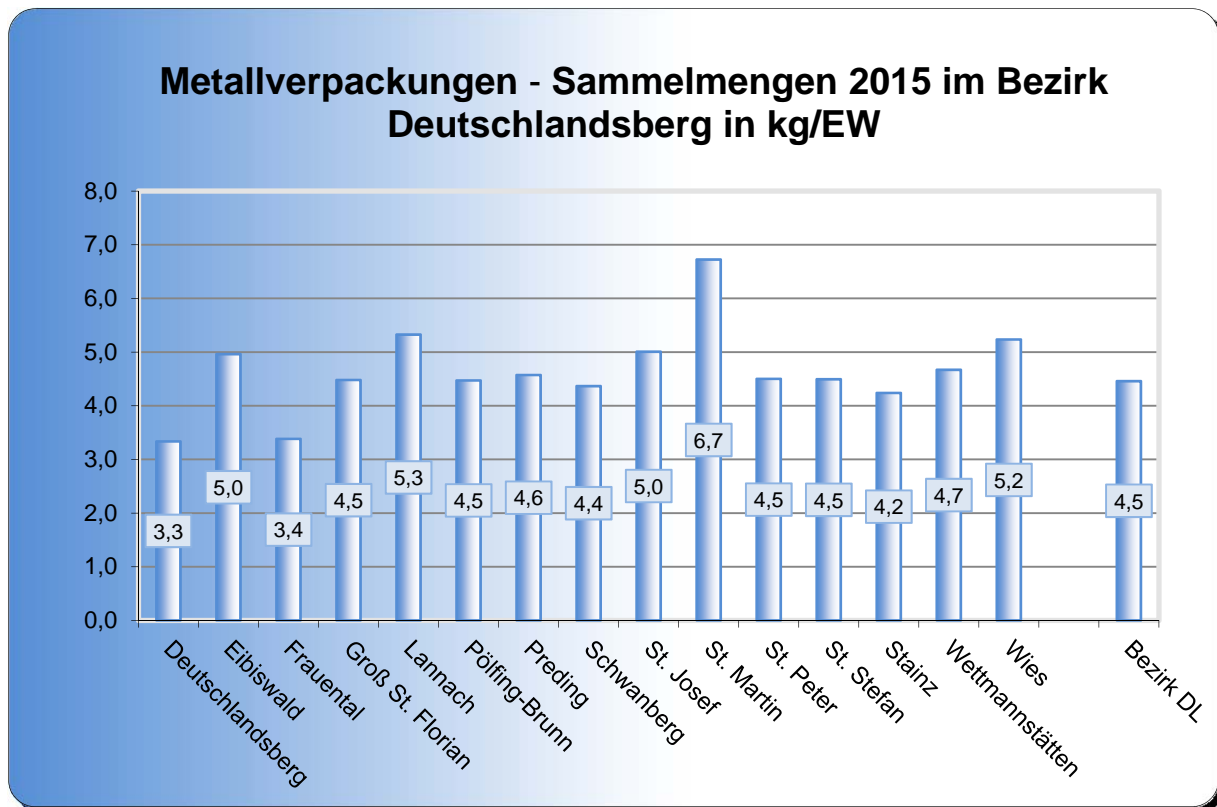
Im Jahr 2015 wurden im Bezirk Deutschlandsberg 269 t Metallverpackungen (4,5 kg/EW) gesammelt.

Die Sammelmenge ist somit um 12 t bzw. um 4 % geringer als im Jahr 2014.

Bekanntlich hat sich der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg vertraglich für eine reine Verpackungssammlung verpflichtet.

Laut Analyse der Sammelware werden jedoch 16 Masseprozent Nichtverpackungsmetall (Altmetall) bei der Dosen-sammlung mit entsorgt.

Für die Mitsammlung und Verwertung dieses Nichtverpackungsanteiles wurde der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg im Jahr 2015 von den Sammel- und Verwertungssystemen mit € 15.100,- belastet.



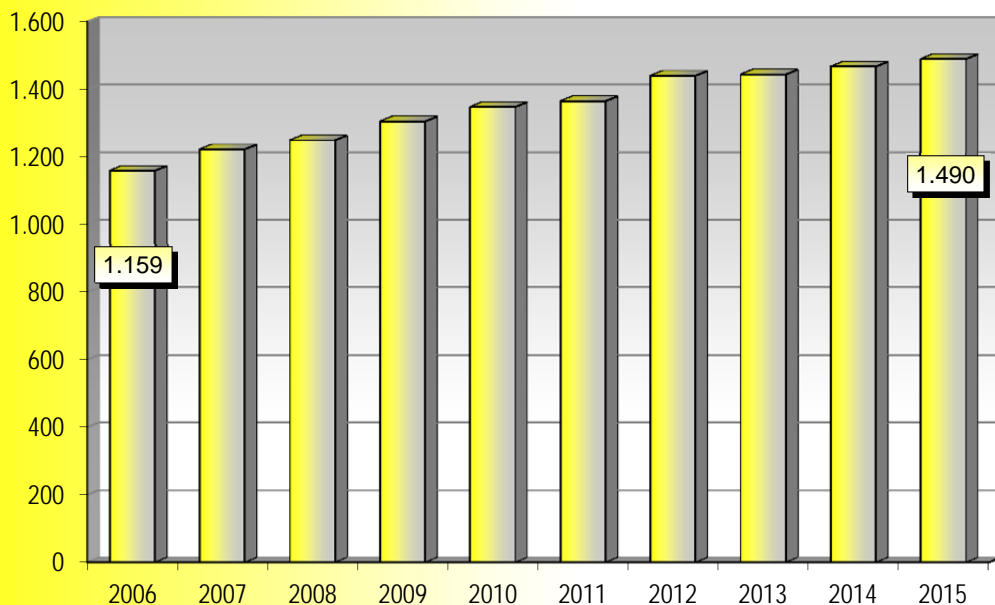
3. Leichtfraktion (Kunst- und Verbundstoffverpackungen)

Als Leichtfraktion werden alle Verpackungen aus Kunststoff, Holz, textilen Faserstoffen, Keramik und Materialverbunden mit dem „Gelben Sack“ bzw. der „Gelben Tonne“ erfasst.

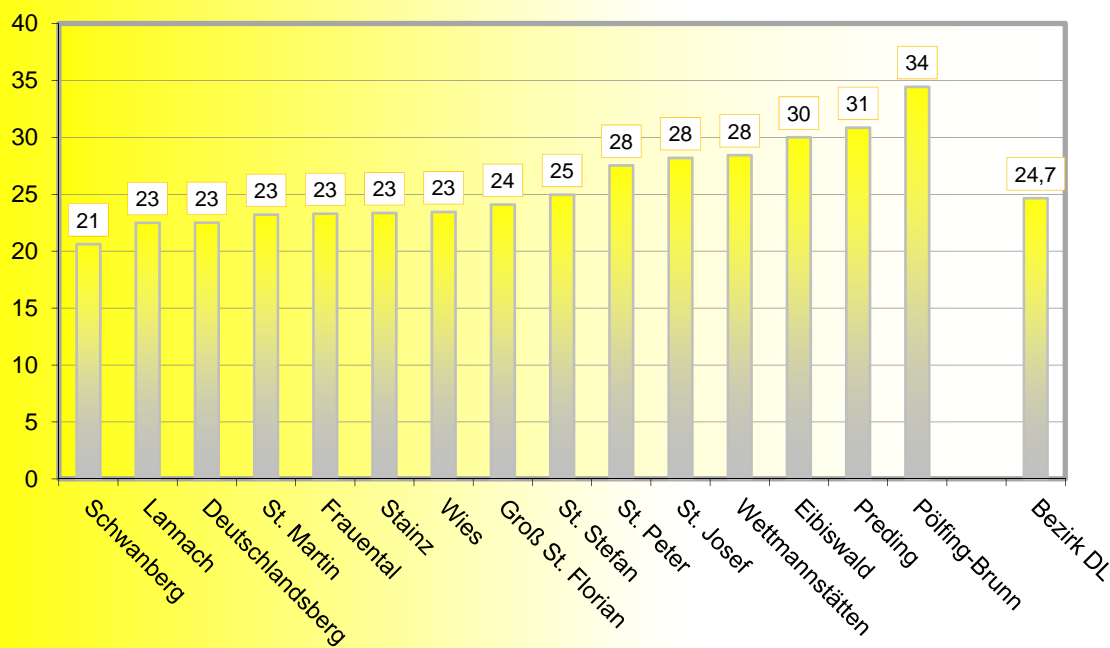
Im Jahr 2015 wurden in unserem Bezirk 1.490 t Verpackungen aus Kunst- und

Verbundstoffen (24,7 kg/EW/Jahr) gesammelt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Zunahme von 23 t bzw. ein Plus von 1,5 %.

Kunst- und Verbundstoffverp. -Sammelmengen im Bezirk Deutschlandsberg 2006 - 2015 in t



Kunst- und Verbundstoffverpackg. - Sammelmengen im Bezirk Deutschlandsberg 2015 in kg/EW



4. Papierverpackungen:

Im Jahr 2015 wurden im Bezirk Deutschlandsberg in den Altstoffsammelzentren der Gemeinden 181 t und im Zuge der Altpapiersammlung an den dezentralen Sammelstellen bzw. direkt bei den Haushalten 690 t Papierverpackungen (Kartonagen), insgesamt also 871 t bzw. 14,4 kg/EW gesammelt.

Die Gemeinden des Bezirkes haben seitens der **Sammel- und Verwertungssysteme** ein Entgelt für die Sammlung, Behälterbeistellung und für die Bereitstellung und Reinigung der Sammelstellen in der Höhe von insgesamt € 105.000,- erhalten.

Ergebnisse der Altstoffsammlung im Bezirk Deutschlandsberg im Jahr 2015

1. Altpapier

Im Jahr 2015 wurden im Bezirk Deutschlandsberg insgesamt **4.658 Tonnen Altpapier** (4.477 t gemischtes Altpapier und 181 t Kartonagen) gesammelt. Das sind um **69 Tonnen** oder um **1,5 %** mehr als im Jahr 2014.

Das spezifische Altpapieraufkommen liegt damit bei **77,1 kg/EW**.

Für die Altpapierentsorgung haben die Gemeinden des Bezirkes im Jahr 2015 insgesamt rd. € 440.000,- - das sind im Durchschnitt **98,- €/t** - ausgegeben.

Altpapiererlös 2015 - zufriedenstellend

Die zwischen den im Bezirk Deutschlandsberg tätigen Entsorgern und dem AWW

Deutschlandsberg ausverhandelten Altpapiererlöse basieren auf dem Wiesbadener Index (WBI) für Altpapier.

Der WBI „startete“ Anfang 2015 bei mäßigen 66,5 Punkten und fiel bis zum April kontinuierlich um weitere 3 Punkte, kletterte im August auf den Höchstwert von 90,7 und fiel am Jahresende auf 80,6.

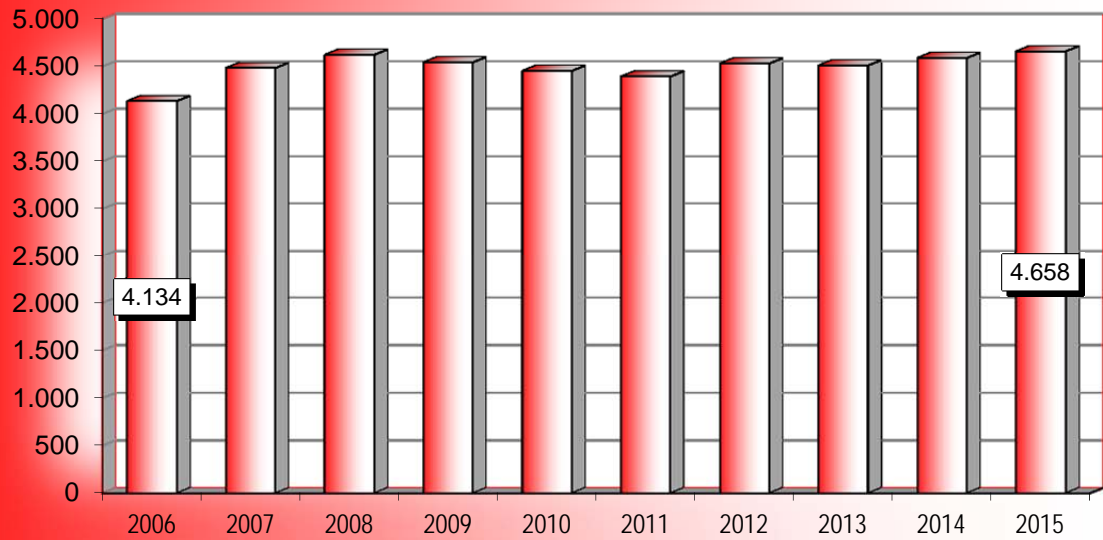
Über das Jahr gesehen, ergibt das einen Durchschnittswert von 81 Punkten, was den Gemeinden einen durchschnittlichen Erlös von **77 €/t** eingebracht hat. Knapp 12 € je Tonne (15,4 %) gehen davon vertragsgemäß an die Sammel- und Verwertungssysteme.

2. Metallschrott

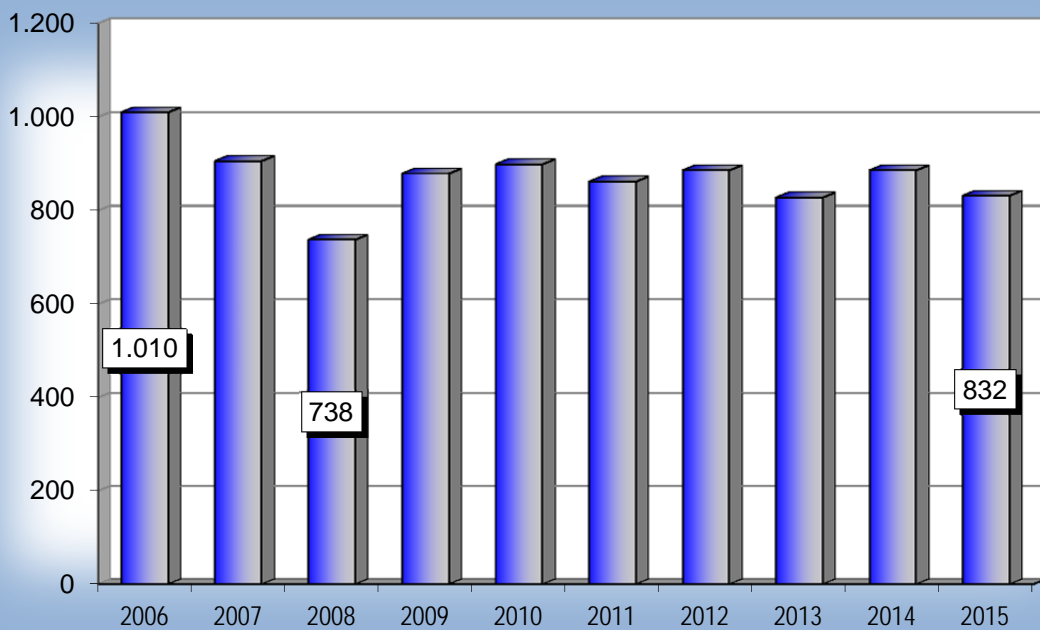
Im Jahr 2015 wurden im Bezirk Deutschlandsberg **832 t Metallschrott** (13,8 kg/EW) gesammelt.

Die Sammelmenge beim Metallschrott ist somit um 54 t (-6,1 %) niedriger als im Jahr 2014.

Altpapier gesamt im Bezirk Deutschlandsberg 2006 - 2015 in t



Metallsammelmengen im Bezirk Deutschlandsberg 2006 - 2015 in t



3. Bioabfall

Bekanntlich muss Bioabfall aus dem Küchen-, Garten- und Grünflächenbereich gemäß Bioabfallverordnung gesammelt und verwertet werden. Bioabfall ist nach Möglichkeit am eigenen Grundstück selbst zu kompostieren, um den wertvollen Kompost als Dünger im Garten oder dgl. zu verwenden. Bei Bedarf stellen die Gemeinden den Haushalten für die Sammlung von Bioabfall Biotonnen zur Verfügung.

Die Abfallerhebung brachte hinsichtlich **Bioabfallsammlung** folgendes Ergebnis: In unserem Bezirk wurden im Jahr 2015 **3.000 t Bioabfall** gesammelt:

- 1.711 t über die Biotonne
- 171 t als biogene Friedhofsabfälle

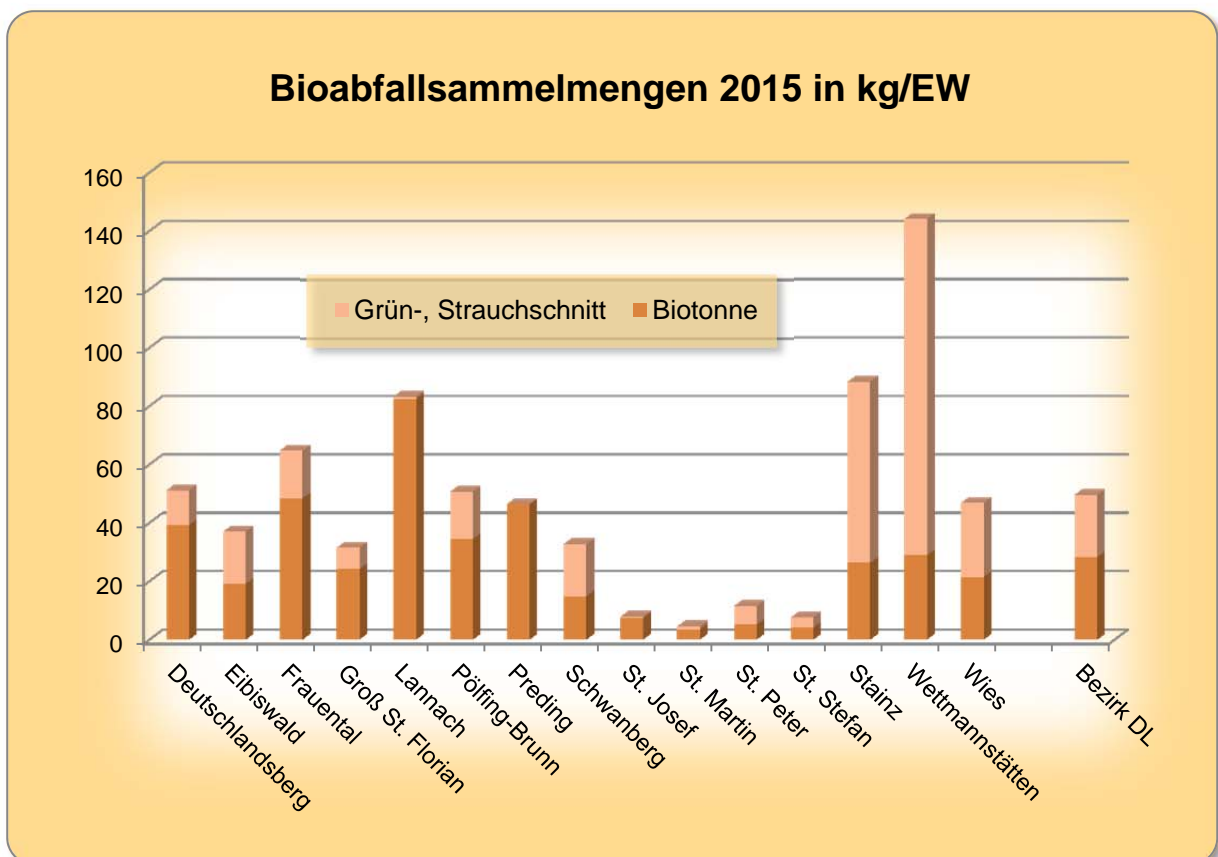
873 t als biogene Garten- und Parkabfälle
245 t als Mähgut und Laub

Insgesamt sind das 13,2 % vom Gesamtabfallaufkommen des Bezirkes bzw. **knapp 50 kg pro Person und Jahr**, umgerechnet auf den ganzen Bezirk.

Gegenüber 2014 hat die **Gesamtsammelmenge** um 45 t bzw. um 1,5 % abgenommen.

In allen Gemeinden des Bezirkes wird den Haushalten zur Entsorgung des Bioabfalles eine Biotonne angeboten.

Die Gemeinden bieten der Bevölkerung neben der Biotonne zusätzlich eine Entsorgungsmöglichkeit für Grün-, Baum- und Strauchschnitt an.



4. Altspeseöl- und Altspesefett

Die getrennte Sammlung der Alt-speiseöle und -fette und ihre Verarbeitung ist ein wesentlicher Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft, sichert Arbeitsplätze, erhält die Wertschöpfung im eigenen Land und leistet (Biodiesel) einen Beitrag zum Klimaschutz.

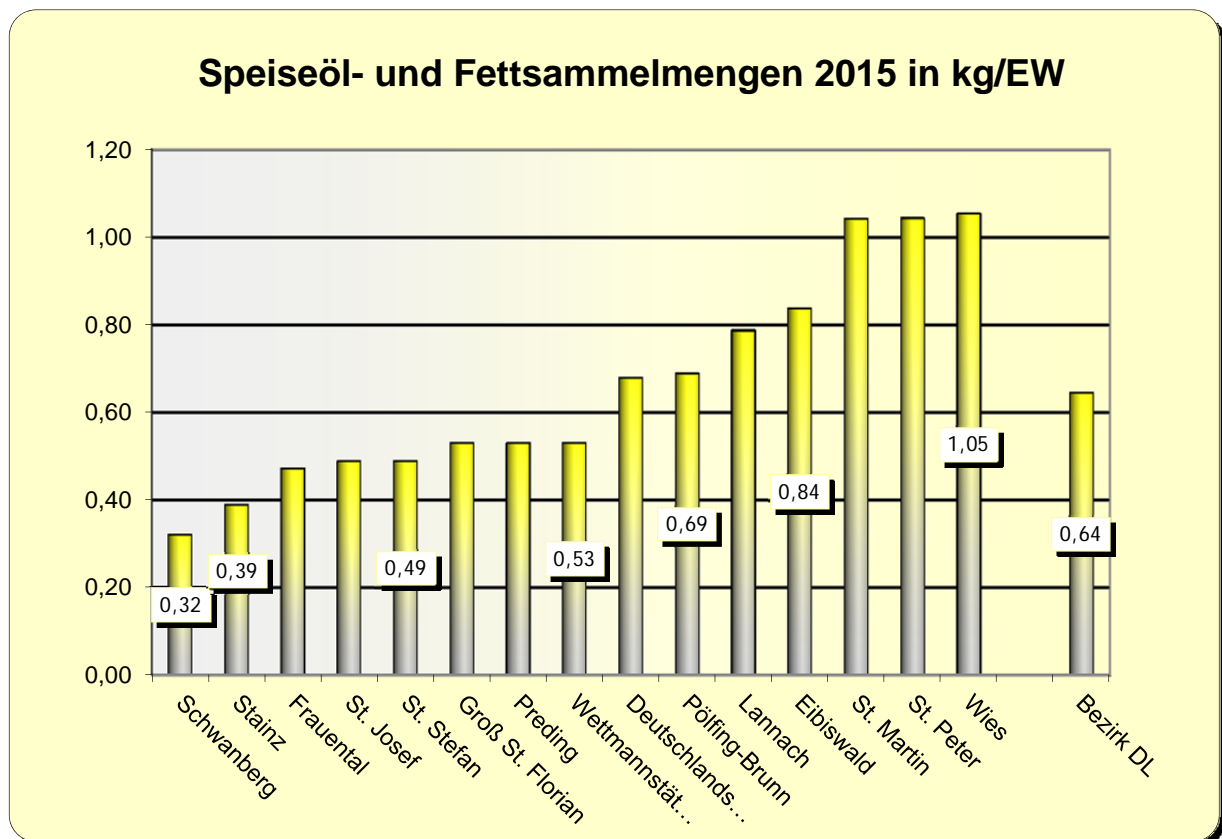
Altspeseöle und -fette, welche nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, landen oft im Abwasser und schaden nicht nur der Umwelt erheblich, sondern verursachen auch hohe Kosten. Da sich Speiseöle und -fette bei tieferen Temperaturen verfestigen, kommt es zu Ablagerungen in den Abflussleitungen. Verstopfungen der Kanalrohre sind die Folgen. Dies führt zu enormen Kostenbelastungen der Gemeinde, die letztlich jeder Bürger zahlen muss.

Um ein Kilogramm Fett aus den Abwasseranlagen zu beseitigen, entstehen Kosten in der Höhe von € 0,44.

Getrennt gesammelt sind Altspeseöle und -fette kostengünstige Alternativen zu Frischfetten für verschiedene Herstellungs- und Produktionszwecke. Getrennt gesammeltes Altspesefett ist Rohstoff für die chemische Industrie sowie für die Schmierseifen-, Reinigungsmittelherstellung, als Co-Substrat bei Biogasanlagen und zur Biodieselproduktion.

Aus einem Liter Altöl werden rund 0,85 Liter Biodiesel gewonnen.

Sammelergebnis 2015 im Bezirk Deutschlandsberg: 39.000 kg bzw. 0,64 kg/EW.



5. Alttextilien

Die Sammlung der Altkleider & Schuhe wird mittels öffentlich aufgestellter Alttextiliensammelbehälter und über eine Sacksammlung in den Altstoffsammelzentren durchgeführt.

Im Bezirk Deutschlandsberg stehen der Bevölkerung auf rd. 70 Sammelstellen 86 Alttextiliensammelbehälter zur Verfügung. Diese Sammelbehälter werden wöchentlich entleert.

Seit Anfang Juni 2014 wird die Sammlung der Alttextilien im Bezirk Deutschlandsberg ausschließlich von den beiden Unternehmen *Textil Verwertung GmbH* und *Saubermacher DienstleistungsAG (in Kooperation)* durchgeführt.

7 Behälterstandplätze im Raum Preding/Wettmannstätten werden der *Caritas* unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 im Bezirk Deutschlandsberg 300 t Alttextilien, das sind 5,0 kg/EW, gesammelt.

Damit haben die Sammelmengen gegenüber 2014 (278 t) um 8 % (22 t) zugenommen.

Im Rahmen der Qualitätsoffensive für die Alttextiliensammlung in der Steiermark wurde im Frühjahr 2015 die Aktion „Ab in den Sack“ (Bild unten) durchgeführt.

Was passiert mit Ihren Altkleidern?

Altkleider und Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert und in bis zu 70 verschiedene Fraktionen sortiert (nach Farbe, Größe, Damen-, Herren-, Kinderkleidung, Winter- und Sommerware etc.).

Die Top-Qualität wird in inländischen Second-Hand-Läden verkauft, Ware guter und mittlerer Qualität geht nach Osteuropa und in den außereuropäischen Raum.



Silagefolien - Sammelaktion 2015

Bei der im Jahr 2015 bereits zum sechzehnten Mal durchgeführten Sammelaktion wurden insgesamt - Frühjahr und Herbst - 108.000 kg Silofolien (2014: 121.000 kg) von den Landwirten angeliefert und vom Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt.

Auch im Jahr 2015 wurde eine zusätzliche Herbst- Sammelaktion mittels eigens für diese Aktion angekaufter Sammelsäcke durchgeführt.

Bei der Herbst-Sammeltour 2015 wurden 16.140 kg Silofolien gesammelt.

Das vorrangige Ziel ist es, die Folien möglichst sauber und sortenrein und wie **inzwischen üblich**, **gänzlich ohne Netze** (diese gehören in den Rest- bzw. Sperrmüll) zu sammeln, um möglichst geringe Verwertungskosten bzw. einen möglichst hohen Erlös erzielen zu können.

Die Qualität der im Jahr 2015 gesammelten Folien war insgesamt sehr zufriedenstellend.

Außerdem war die Situation auf dem Kunststoffmarkt wieder sehr gut und dadurch konnte ein Erlös von 55,- €/t erzielt werden.

Diesem Erlös stehen die Kosten für Sammlung und Transport von 43,- €/t gegenüber.



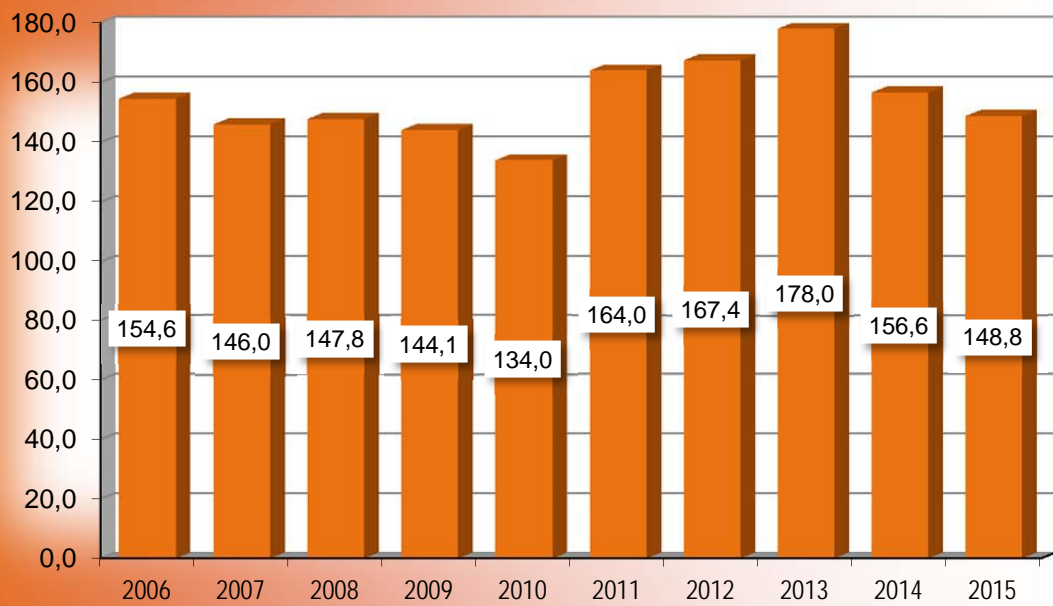
Problemstoffsammlung 2015

In den Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg haben im Jahr 2015 149 t Problemstoffe gesammelt.

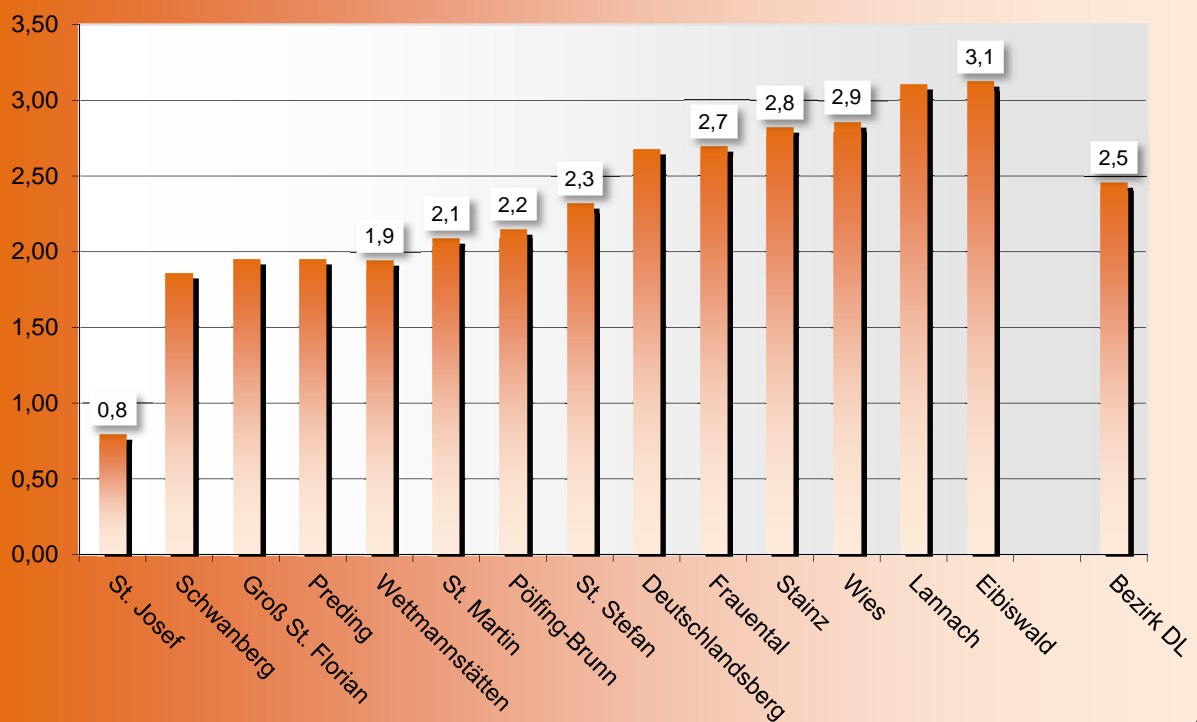
Damit wurden gegenüber 2014 insgesamt um 8 t (-5 %) weniger gesammelt als im Jahr 2014.

Die durchschnittliche Sammelmenge bei den Problemstoffen betrug 2,5 kg/EW.

Problemstoffsammelmengen im Bezirk Deutschlandsberg 2006 - 2015 in t



Problemstoffsammelmenge 2015 in kg/EW



Elektro- und Elektronikaltgerätesammlung 2015

Im Jahr 2015 wurden in den Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg 406 t Elektro- und Elektronikaltgeräte gesammelt, und zwar:

Kühlgeräte:	72,5 t	(+9,4 t)*
Elektro Großgeräte:	77,9 t	(+35,3 t)*
Elektrokleingeräte:	149,6 t	(-1,4 t)*
Bildschirme:	93,7 t	(-7,5 t)*
Gasentladungslampen:	3,5 t	(+0,9 t)*
Gerätebatterien:	8,4 t	(+1,5 t)*

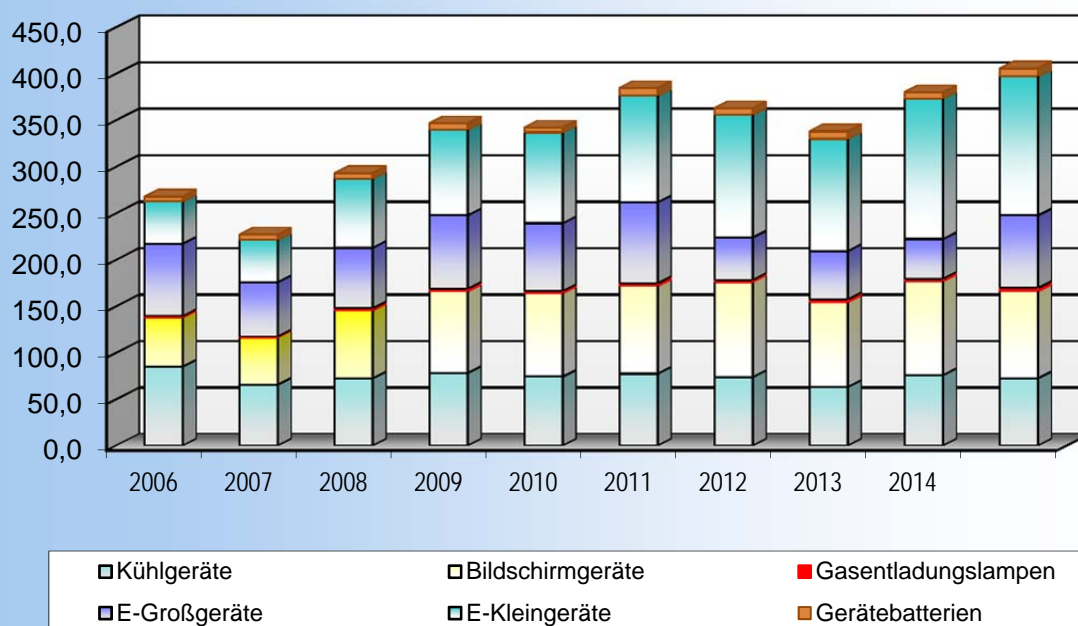
* (Differenz der Sammelmenge zu 2014)

Damit wurden im Jahr 2015 um ca. 26 t bzw. um 6,7 % mehr gesammelt als im Jahr 2014. Die durchschnittliche Sammelmenge 2015 beträgt 6,7 kg/EW.

Elektrogeräte einerseits aufgrund ihres Schadstoffgehaltes keinesfalls als Restmüll entsorgt werden. Diese Geräte enthalten aber nicht nur Schadstoffe, sondern auch sehr viele wertvolle Rohstoffe.

Und gerade deshalb ist es in Zeiten von immer knapper und immer teurer werdenden Rohstoffen besonders wichtig, alte Elektrogeräte zu sammeln und richtig zu verwerten. Viele Elektro- und Elektronikaltgeräte enthalten Edelmetalle (z.B. Gold), welche bei der Neuproduktion von Elektrogeräten wieder eingesetzt werden können und sind somit eine Rohstoffquelle, auf die wir mittlerweile keinesfalls verzichten können.

**EAG-Sammelmengen im Bezirk Deutschlandsberg
2006 - 2015 in t**



G´scheit feiern im Bezirk Deutschlandsberg

Im Jahr 2015 fanden im Bezirk Deutschlandsberg 16 Veranstaltungen mit insgesamt ca. 15.500 FestbesucherInnen nach den Kriterien der Marke „G´scheit feiern“ statt. Die Veranstalter dieser Feste wurden von den beiden Umwelt- und Abfallberatern bei der Vorbereitung, Organisation und letztlich bei der Durchführung der Feste beraten. Die Einhaltung der Kriterien wurde vor Ort überprüft.

Das Land Steiermark, A 14, fördert diese Art zu feiern, wenn die erforderlichen

Kriterien eingehalten werden. Insgesamt wurden für die Feste im Jahr 2014 rd. € 2.500,- ausbezahlt.

Die Geschirrmobile der „Region Sulmtal Koralm KEG“ (13 Einsätze), der Gemeinde St. Stefan ob Stainz (14 Einsätze) und der Biertischgemeinschaft Großradl-Saggautal (11 Einsätze) waren im Jahr 2015 insgesamt bei 38 Veranstaltungen im Einsatz.

Der große steirische Frühjahrsputz - Saubere Steiermark 2015

Im Jahr 2015 haben sich zahlreiche Gemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Deutschlandsberg wieder sehr aktiv an der Aktion "Der große steirische Frühjahrsputz - Saubere Steiermark 2015" beteiligt. Besonders hervorzuheben ist auch die rege Teilnahme der Schulen und einiger Kindergärten aus dem Bezirk Deutschlandsberg. Die Berg- und Naturwacht, die Freiwilligen Feuerwehren, die Jägerschaft und andere Vereine haben ebenfalls einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen dieser Aktion geleistet.

Die Bilanz ist äußerst erfreulich:

Insgesamt haben knapp 3.200 Bürgerinnen und Bürger aus dem Bezirk Deutschlandsberg teilgenommen.

In allen 15 Gemeinden des Bezirkes waren "Jung und Alt" unterwegs, um sich in den Dienst dieser sinnvollen Sache zu stellen.

Auch ca. 1.800 Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder haben die Einladung angenommen, eine konkrete Tat für eine saubere Umwelt zu setzen.

Auf diesem Wege wurden heuer bezirksweit knapp 4.000 kg Abfall von Wegen, Wiesen, Waldrändern, Uferböschungen und dgl. eingesammelt und ordnungsgemäß entsorgt.

Bei der Abschlussveranstaltung am 1. Juni 2015 im ORF-Landesstudio Steiermark konnte Frau Carmen Stütz aus Eibiswald einen der Hauptpreise des Frühjahrsputz-Gewinnspiels entgegennehmen:

Frau Stütz freute sich sehr über einen 5-Nächte-Aufenthalt in der 2-Thermen Region Bad Waltersdorf für sich und ihre Familie.

Weitere Berichte und Fotos unter: www.saubere.steiermark.at